Omar Rodríguez-López - Is It The Clouds?

(28:48; Vinyl, Digital; Clouds Hill Recordings, 19.01.2024)
The Mars Volta, At The Drive-In, Bosnian Rainbows, De Facto, Antemasque. So viele Bands, so viele Veröffentlichungen. Es ist bemerkenswert, an wie vielen Projekten mit teils sehr unterschiedlicher musikalischer Ausrichtung *Omar Rodríguez-López* in den letzten drei Dekaden beteiligt war. Doch ist dies nur die Spitze des Eisberges. Was etlichen Menschen entgangen sein mag, das ist die Tatsache, dass *ORL* seit 2004 ganze 57 (!) Alben unter eigenem Namen veröffentlicht hat, mit denen er sich so verschiedener Genres wie Jazz, Prog, Latin, Alternative, Electronica und Klassik bediente.

All diese Alben sind im Dezember 2023 unter dem Namen „Amor De Frances“ als umfangreicher Box-Set für läppische 1.499 € erschienen. Unter ihnen auch das neueste Werk von *ORL*: „Is It The Clouds?“, das seit Mitte Januar 2024 auch als Single-Vinyl und Download erhältlich ist.

„Is It The Clouds?“ schlägt rein vom Namen her sowohl die Brücke zu *ORL*s Label Clouds Hill Recordings als auch zu seiner Stammband The Mars Volta. Denn ’14 (Clouds)‘ ist der Name des

ersten jener „Unreleased Tracks“, die 2013, nach der zwischenzeitlichen Band-Auflösung, im Netz auftauchten. Wer nun in Gedanken dieser Spur folgt, der findet sich schnell auf einer falschen Fährte wieder. Denn vom klassischen The-Mars-Volta-Sound ist „Is It The Clouds?“ mindestens genauso weit entfernt wie The Mars Voltas „Qué Dios Te Maldiga Mí Corazón“. Doch wo auf der akustischen Version des 2022er Comeback-Albums „The Mars Volta“ die karibischen Wurzeln des Musikers das Klangbild beherrschten, erinnert „Is It The Clouds?“ an die Wüsten des US-Amerikanischen Süd-Westens, lässt viel eher an *OLR*s Wahlheimat Texas als an seine Geburts-Insel Puerto Rico denken.
Die zehn Stücke kommen allesamt sehr entspannt daher. Die Instrumentierung ist sehr reduziert, die Vocals oft repetitiv. Gesangslinien wie die des Titeltracks, von ‚Solving This Again‘ oder auch jene der Single ‚Your Own Worst Enemy‘ bleiben schnell in den Gehörgängen hängen und laden zum Mitsingen ein.

Komplex ist hier wenig. Nichtsdestotrotz ist „Is It The Clouds?“ recht abwechslungsreich. ‚Mere Centimeter‘ erinnert wegen seiner Gitarreneffekte stark an den „From Dusk Till Dawn“-Soundtrack, ‚Which Came First , und ‚Once A Broken Human‘ gar an die Alternative-Country-&-Indie-Rock-Band Calexico – Letzteres mit dezenter Jazz-Note beim Schlagzeug. Leichte Jazz-Club-Atmosphäre kommt gar bei ‚Rat King‘ auf, insbesondere aufgrund dessen interessanter Instrumentierung, mit Piano, Streichern und Holzblasinstrumenten sowie den Reibeisen-Lauten beim Background-Gesang.
‚Gently Tamed‘ mit seiner sanften Gitarren-Melodie und dem zweistimmigen Gesang kann als Kleinod durchgehen, ‚Amor Frio‘ hingegen, mit seiner lateinamerikanisch anmutenden Gitarre und dem spanischsprachigen Gesang, grenzt an Belanglosigkeit. Das abschließende nur gut einminütige ‚Broken (Reprise)‘ reicht sogar über diese hinaus.
Simple Ohrwürmer und fragile Kleinode auf der einen,

Schlichtes, Belangloses und Überflüssiges auf der anderen Seite. „Is It The Clouds?“ ist ein nettes Album zum Nebenbeihören. Als zusätzliches, neues Album im Mega-Box-Set eine willkommene Zugabe, für einen bewussten Kauf aber, unterm Strich, leider zu wenig.
Bewertung: 9/15 Punkten

Tracklist:
1. ‚Is It The Clouds‘ (3:11)
2. ‚Mere Centimeter‘ (4:34)
3. ‚Gently Tamed‘ (2:45)
4. ‚Rat Pain‘ (3:38)
5. ‚Once A Broken Human‘ (2:20)
6. ‚Amor Frio‘ (3:05)
7. ‚Which Came First‘ (3:08)
8. ‚Your Own Worst Enemy‘ (2:38)
9. ‚Solving This Again‘ (2:25)
10. ‚Broken (Reprise)'(1:04)

Credit: Stefan Schmid

Besetzung:
Omar Rodríguez-López

Diskografie (Studioalben):

„A Manual Dexterity: Soundtrack Volume 1“ (2004)
„Omar Rodriguez“ (2005)
„Se Dice Bisonte, No Bùfalo“ (2007)
„The Apocalypse Inside Of An Orange““ (2007)
„Calibration (Is Pushing Luck And Key Too Far) (2007)
„Absence Makes The Heart Grow Fungus“ (2008)
„Minor Cuts And Scrapes In The Bushes Ahead“ (2008)
„Old Money“ (2008)
„Megaritual“ (2009)
„Despair“ (2009)
„Cryptomnesia“ (2009)
„Los Sueños De Un Higado“ (2009)
„Xenophanes“ (2009)
„Solar Gambling“ (2009)
„Ciencia DeLlos Inutiles“ (2010)
„Sepulcros De Miel“ (2010)
„Tychozorente“ (2010)
„Cizaña De Los Amores“ (2010)
„Mantra Hiroshima“ (2010)
„Un Escorpión Perfumado“ (2010)
„Un Corazón De Nadie“ (2012)
„Saber, Querer, Osar Y Callar“ (2012)
„Octopus Kool Aid“ (2012)
„Equinox“ (2013)
„Woman Gives Birth To Tomato!“ (2013)
„Unicorn Skeleton Mask“ (2013)
„Azul, Mi Dientes“ (2013)
„Sworn Virgins“ (2016)
„Corazones“ (2016)
„Blind Worms Pious Swine“ (2016)
„Arañas En La Sombra“ (2016)
„Umbrella Mistress“ (2016)
„El Bien Y Mal Nos Une“ (2016)
„Cell Phone Bikini“ (2016)
„Infinity Drips“ (2016)
„Weekly Mansions“ (2016)
„Zapopan“ (2016)

„Nom De Guerre Cabal“ (2016)
„Some Need It Lonely“ (2016)
„A Lovejoy“ (2016)
„Roman Lips“ (2017)
„Zen Thrills“ (2017)
„Chocolate Tumor Hormone Parade“ (2017)
„Ensayo De Un Desaparecido“ (2017)
„Azul, Mis Dientes“ (2017)
„Gorilla Preacher Cartel“ (2017)
„Killing Tingled Lifting Retreats“ (2017)
„Solid State Mercenaries“ (2017)
„Birth Of A Ghost“ (2017)
„Doom Patrol“ (2017)
„The Clouds Hill Tapes Parts I, II & III“ (2020)

Surftipps zu *Omar Rodríguez-López*:
Homepage
Facebook
Instagram
Twitter/X
Bandcamp
YouTube Music
YouTube
Spotify
Apple Music
Last.fm
Setlist.fm
Discogs
MusicBrainz
Prog Archives
Metal Archives
Wikipedia

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von KINDA zur Verfügung gestellt.